

# Blickpunkt Münster



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Heilsbrunn Ausgabe 176

August/September 2019

## WAS FÜR EIN VERTRAUEN

2. Könige 18,19



# Deutscher Evangelischer  
Kirchentag Dortmund  
19.-23. Juni 2019

Liebe Gemeinde,

wo auch immer wir hingingen, überall begegneten uns Menschen mit grünen Schals. Sie trugen die Aufschrift: „Was für ein Vertrauen“. Kirchentagsbesucher! 121.000 waren im Juni zum 37. evangelischen Kirchentag nach Dortmund gekommen. Junge, Familien, Menschen aus der mittleren Generation und auch Altgewordene. Eine bunte Mischung, so wie ich es mir auch für unsere Gemeinden vor Ort wünsche. Schnell kam man in den überfüllten Bussen und Bahnen, in Warteschlangen und bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen ins Gespräch – nicht nur mit Teilnehmenden des Kirchentages. Eine tolle Atmosphäre, gelobt sogar von der Polizei, die von anderen Großveranstaltungen nicht solch friedliche Stimmung gewohnt ist. Wie schön, wenn uns Christen doch etwas von dem zu spüren ist, was wir glauben und zu leben versuchen.

Die Themen waren vielfältig. Man konnte seinen persönlichen Schwerpunkt auf eher Spirituelles, Informatives oder Politisches legen, aber auch eine bunte Mischung aus allem für sich zusammenstellen.

Für mich persönlich standen neben persönlichen Erfahrungen z.B. bei Tanzexerzitien und dem Sammeln von Ideen für die Gemeindegemeinschaft

Kindern und Jugendlichen v.a. drei große Themen im Vordergrund:

1. die Seenotrettung: Man mag über die Gewährung von Asyl unterschiedlich denken, aber dass allein im vergangenen Jahr 2.262 Menschen im Mittelmeer vor der Haustür Europas ertrunken sind und die Politik tatenlos zuschaut, ist ein Skandal! Das sind Männer, Frauen und Kinder!!!, wobei nur die geborgenen Leichen oder als vermisst Gemeldeten gezählt sind. Gott sei Dank, dass es Sea-Watch u.a. gibt. Jesus wäre sicher mit an Bord gegangen.

2. das Feiern von Gottesdiensten: die Angebote waren zahllos. Viel Kreatives an Musik, Tanz, Performance ist auf so einem Kirchentag möglich, was wir in unseren Gemeinden nicht leisten können. Aber die Frage nehmen wir mit: Wie wollen wir in Zukunft Gottesdienst feiern? Dabei sind wir darauf angewiesen, dass Sie, die Sie unsere Gottesdienste nicht regelmäßig besuchen, weil Sie Ihnen nicht entsprechen, aber doch gerne mit anderen einen Gottesdienst feiern wollen, sich einbringen. Bitte kommen Sie auf die Kirchenvorstände und uns PfarrernInnen zu.

3. die Frage des Umweltschutzes: Wir alle wissen, wie wichtig er ist. Bei den meisten ist auch angekommen, wie jede/r dazu beitragen könnte:

weniger Auto fahren, möglichst nicht fliegen, Plastik vermeiden, Produkte in Bioqualität und regional bevorzugen, Konsum einschränken, Strom sparen . . . Das Wissen ist da, aber an der Umsetzung hapert es noch gewaltig. Warum fällt es uns so schwer, Einsichten auch Taten folgen zu lassen?

All diese Themen wurden – und das finde ich sehr wichtig – unter dem großen Motto des Kirchentags verhandelt: Was für ein Vertrauen. Das ist die Kurzfassung einer Frage an König Hiskia in politisch sehr schweren Zeiten: Was ist das für ein Vertrauen, das du da hast? (2. Kö.18,19) Ohne Vertrauen auf Gott machen Veränderungen uns Angst. Doch wenn wir auf diese Frage antworten können, „Ich habe ein tiefes Vertrauen, dass Gott es gut mit uns meint und Gutes für uns will“, dann können wir mutig in die Zukunft gehen und neue Schritte wagen. In den genannten Bereichen und darüber hinaus. Dies Vertrauen wünsche ich uns allen!

Ihre Pfarrerin

Ulrike Fischer

### Dank an Alexander Rebetge



Ein junger, hoch begabter Kirchenmusiker hat auf Rat von Ulrike Walch seit dem letzten Herbst unseren Kirchenchor geleitet, Alexander Rebetge. Aus München stammend, in Berlin ausgebildet, hat er auch treue und versierte Sängerinnen und Sänger zu Höchstleistungen gebracht. Für ein ganzes Chorjahr war er Coach und Dirigent und hat auch menschlich viele Herzen gewonnen. Von all den Auftritten im vergangenen Herbst, der Weihnachtszeit und dem Jahr 2019 wird einer besonders in Erinnerung bleiben: Das „Stabat mater“ von Giovanni Pergolesi, verbunden mit Bachchorälen, am Karfreitag. Zusammen mit seinen Stimmbildner-Kollegen und -Kolleginnen aus Windsbach hat Alexander Rebetge ein berührendes Oratorien-Werk zum Erklingen gebracht. Wir haben ihm beim Ökumenischen Gemeindefest im Juli für seinen Dienst gedankt und tun das hier noch einmal auf schriftlichem Weg: Großen Dank, lieber Herr Rebetge, Gottes Segen und viele bereichernde Chorerfahrungen auf Ihrem weiteren Weg!

*Ulrich Schindler (Pfarrer) und  
Jens Knaut (Vertrauensmann und Chor-  
sänger)*

### Dank an Fritz Rohm



Friedrich Rohm hat auch anderswo schon Posaunenchöre geleitet. Er ist ein ganz versierter Bläser, der auch in kleineren Ensembles spielt. In der Not unseres Posaunenchors nach dem krankheitsbedingten Ausfall unseres Kantors Michael Stieglitz hat er sich bereitgefunden, die Leitung für die Zeit der Vakanz zu übernehmen. Die Bläserinnen und Bläser haben sich sehr gefreut. Unsere Gemeinde auch. All die vielen Einsätze des Chors, die im Lauf der Jahre zur Tradition geworden sind, hat er organisiert und dirigiert. Als Trainer kam er mit seiner unpräzisen Art sehr gut an. Ob Pfarrer\*innen, Obmann oder Chormitglieder: Mit allen hat er sehr gut und zuverlässig zusammengearbeitet und der Gemeinde „ihre“ Blechbläser eindrucksvoll präsentiert. Bei den vielen Aktionen im Freien war die Frequenz jetzt im Sommer besonders hoch: Christi Himmelfahrt und Wegkreuz in Weiterndorf, Volksliederblasen in den Altenheimen und vor dem Gasthaus „Rotes Roß“, Feuerwehrjubiläum und Ökumenisches Gemeindefest. Vielen herzlichen Dank! Wir würden uns sehr freuen, wenn Fritz Rohm unserem Chor auch unter der Leitung unseres neuen Kantors Markus Kumpf als Bläser erhalten bleiben würde!

*Ulrich Schindler (Pfarrer) und  
Katrin Fröhlich (Kirchenvorsteherin und  
Bläserin)*

### Dank an Gertrud Reber



Seit Jahresbeginn 2019 hatten wir auch eine Chef-Organistin, Gertrud Reber. Vielen ist es wohl gar nicht aufgefallen, denn Frau Reber hat auch im vergangenen und in früheren Jahren schon bei vielen Gottesdiensten, Taufen und Beerdigungen gespielt. Das tat sie übrigens auch anderswo, in Bruckberg oder Großhaslach. Seit Januar hat sie freundlicherweise die anderen Engagements zurückgestellt und sich auf die Dienste in Heilsbronn konzentriert.

Vielen herzlichen Dank, liebe Frau Reber! Sie haben in diesem guten halben Jahr auch die Gesamtverantwortung für unsere Orgel übernommen, sich um deren Stimmung gekümmert und auf die Pflege der anderen Instrumente geschaut. Mit Einfühlung und Schwung haben Sie viele Gottesdienste mitgestaltet, auch solche, bei denen Solisten\*innen oder Chöre zu Gast waren. Wir danken Ihnen für die guten, klaren Absprachen und Ihre Vorschläge oder Rückmeldungen zu Liedern und liturgischen Abläufen. Es wäre schön, wenn Sie sich auch neben unserem neuen Kantoren-Ehepaar weiter in den kirchenmusikalischen Dienst einbringen!

*Ulrich Schindler (Pfarrer) und  
Ulrike Fischer (Pfarrerin)*

... unserem neuen Kantoren-Ehepaar, Stefanie Hruschka-Kumpf und Markus Kumpf!

Unsere Kantorenstelle ist wieder besetzt – die in Heilsbronn angesiedelte Stelle des/r Dekanatskantors/in für das Dekanat Windsbach! Und gleich mit zweien: Zum 1. September beginnen Markus Kumpf und Stefanie Hruschka-Kumpf mit der Arbeit in unserer Kirchengemeinde. Schön, dass sie mit ihrer Tochter Marlene (5) jetzt bei uns sind! Sie stellen sich der Gemeinde hier selbst vor.

In einem aufwändigen Prozess wurden die beiden unter mehreren Bewerbungen ausgewählt. Vielen Dank dem Personalausschuss des Kirchenvorstands, dem Kirchen- und dem Posaunenchor dafür, dass sie daran intensiv mitgearbeitet haben! Neben ihnen waren auch Dekan Schlicker, Vertreter/innen des Dekanatsausschusses und außerdem Landeskirchenmusikdirektor Ulrich Knörr beteiligt. Wir sind zu einer klaren und einmütigen Entscheidung gekommen.

In ihren Dienst eingeführt werden die Hruschka-Kumpfs bei einem besonderen Gottesdienst am Sonntag, den 29. September, nachmittags um 14.00 Uhr. Neben Dekan Schlicker wird dabei auch Kirchenrat Manuel Ritter aus dem Landeskirchenamt mitwirken. Pfarrer\*innen und Organisten\*innen aus dem ganzen Dekanat werden dazu eingeladen. Und natürlich werden viele Heilsbronner Gemeindeglieder zusammen mit uns Hauptamtlichen die neuen Kirchenmusiker willkommen heißen.

*Ulrich Schindler,  
das Team aller Hauptamtlichen  
und der Kirchenvorstand*



Wir, Stefanie Hruschka-Kumpf und Markus Kumpf, sind mit unserer fünfjährigen Marlene eine kleine Familie und beginnen ab September den Dienst als die neuen Kantoren in Ihrer Kirchengemeinde. Damit Sie uns schon ein wenig kennenlernen, wollen wir uns kurz vorstellen.

Mein Name ist Markus Kumpf, ich bin 53 Jahre alt, gebürtiger Stuttgarter. Ich habe in Bayreuth Kirchenmusik und in Berlin Komposition studiert. Danach war ich als Kantor und Organist 13 Jahre auf meiner ersten Kirchenmusikerstelle am Münster in Bad Doberan an der Ostsee tätig. Mein kirchenmusikalischer Weg führte mich dann weiter zu der großen historischen Buchholzorgel in der Kirchengemeinde Barth bei Stralsund in Vorpommern und schließlich wieder zurück nach Süddeutschland ins schöne Franken in die Kirchengemeinde nach Lauf, wo ich nun seit 2012 als Kantor beschäftigt war.

Und ich bin Stefanie Hruschka-Kumpf, wobei Stefanie Hruschka völlig ausreicht. Auch ich habe an der Hochschule in Bayreuth studiert. Meine erste Dekanatskantorenstelle hatte ich im Dekanat Ingolstadt, in Neuburg an der Donau. Als Kantorin war ich an der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche in Nürnberg. Als Chorreferentin arbeite ich nach wie vor Teilzeit für den Verband „Singen in der Kirche“, Verband evang. Chöre in Bayern e. V. Von Fortbildungen kenne ich daher schon das Religionspädagogische Zentrum ein wenig, und auch im Münster war ich schon: einmal zu einem Konzert der Bachwoche Ansbach 2007, zu der ich ein Stipendium bekommen hatte; einmal habe ich auch zusammen mit Kommilitoninnen und Kommilitonen ein geistliches Konzert gestaltet.

Wir freuen uns sehr auf die neuen Aufgaben und auf die Begegnungen mit Ihnen, sei es in den Chören, in Ihrer Kirchengemeinde oder im Dekanat!

## Herzlich willkommen, Tina Schrödel und Anne Lingmann!

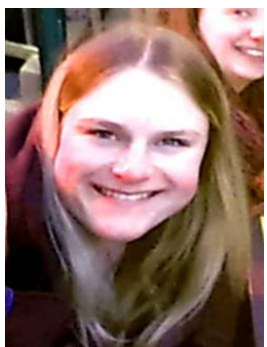
Beide Stellen für junge Religionspädagogen\*innen werden in diesem Herbst wieder besetzt. Das freut uns sehr. Tina Schrödel aus Pfaffenhofen bei Roth wird für ihren Vorbereitungsdienst von September an zwei Jahre bei uns bleiben. Anne Lingmann aus Wicklesgreuth macht ab Oktober ihr Jahrespraktikum, das 5. und 6. Semester im Studiengang „Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit“. Beide werden in der Arbeit mit Konfirmanden\*innen und bei Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde mitwirken. Beim Einführungsgottesdienst für die neuen Präparanden\*innen am 13. Oktober werden wir sie der Gemeinde vorstellen. Herzlich willkommen und auf gute Zusammenarbeit!



Tina Schrödel

### Neue Religionspädagogin Tina Schrödel

Liebe Gemeinde,  
mein Name ist Tina Schrödel, ich bin 23 Jahre alt und werde voraussichtlich Ende Juli mein Religionspädagogik-Studium an der Evangelischen Hochschule Nürnberg abschließen. Ich freue mich sehr, ab September meinen zweijährigen Vorbereitungsdienst in Heilsbronn zu absolvieren. Meine Stelle teilt sich in 50% Schule und 50% Gemeinde. Ich bin sehr gespannt auf die Arbeit in der Gemeinde und freue mich vor allem in dem Bereich der Jugendarbeit mitzuarbeiten. Von der Stelle in Heilsbronn habe ich schon sehr viel Positives gehört. Die ersten Gespräche und Eindrücke konnten dies auch bestätigen. Ich freue mich auf gute Zusammenarbeit.



Anne Lingmann

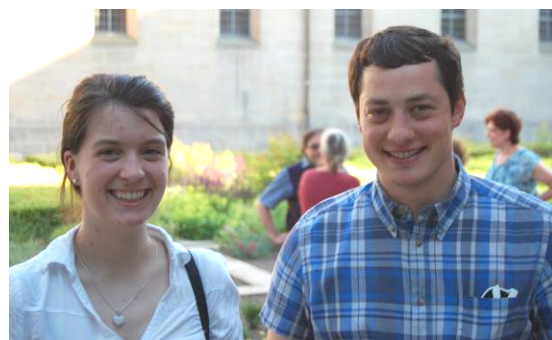
### Neue Religionspädagogin Anne Lingmann

Hallo, liebe Gemeindeglieder der Kirchengemeinde Heilsbronn,  
mein Name ist Anne Lingmann, ich bin 19 Jahre alt und lebe mit meinem Vater und meinem Bruder in Wicklesgreuth. Ich studiere im Moment den Studiengang Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit an der Evangelischen Hochschule in Nürnberg. Ich freue mich sehr, denn ab Oktober werde ich bei Ihnen in der Gemeinde mein Praxisjahr erleben dürfen und damit die Nachfolgerin von Hannah Gawor sein. Ich liebe es Musik zu machen und auch so meinen Glauben ausdrücken zu können. Ich spiele oft Gitarre und singe in verschiedenen Chören. Ich bin ein sehr familiärer Mensch und mir ist es wichtig Freundschaften gut zu pflegen. Ich habe bis jetzt in meiner eigenen Gemeinde viel mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet. Doch ich freue mich immer über neue Herausforderungen und bin gespannt, für mich

neue Arbeitsbereiche kennenzulernen. Ich hoffe, das Jahr wird mit Freude, Spaß, Lachen, guten Gesprächen, Musik Glaube und Gottes Segen erfüllt sein. Ich freue mich auf Sie!

### Dank an Jonas Wilde und Hannah Gawor

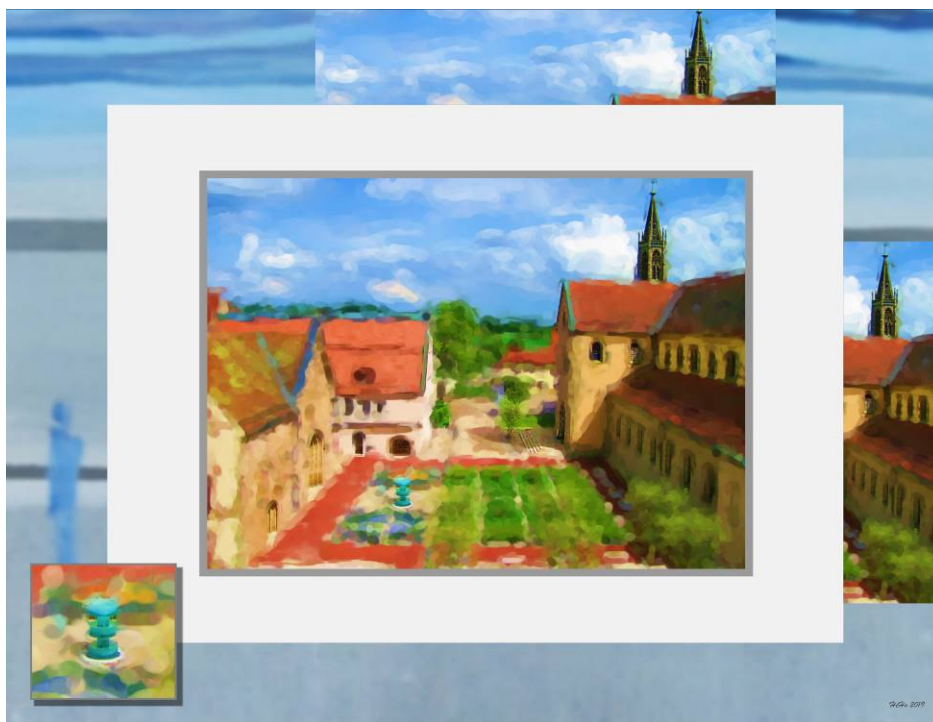
Unsere beiden jungen Religionspädagogen haben uns im Sommer verlassen: Jonas Wilde geht nach dem zweijährigen „Vorbereitungsdienst“ bei uns nach Passau, übernimmt dort eine halbe Stelle und studiert noch weiter zu einem Master-Abschluss. Hannah Gawor hat ihr Jahrespraktikum (5.-6. Sem.) hier gemacht und setzt an der Evangelische Hochschule in Nürnberg ihr Studium zur Diplom-Religionspädagogin fort. Beide haben sich sehr verdient gemacht um den Aufbau und die Begleitung unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie haben in Präpi- und Konfi-Teams mitgearbeitet und die 14-tägige Jugendandacht geleitet. Hannah hat bei vielen Gottesdiensten und Veranstaltungen für Kinder und Familien mitgewirkt. Im letzten halben Jahr hat sie unsere neue Jugend-Band aufgebaut und gecoacht. Jonas war zweimal bei Jugendfreizeiten dabei und hat viele Flyer für die Werbung zu Jugend-Aktionen erstellt. Bei der Planung und Durchführung von Gottesdiensten und Events für Jugendliche war er immer dabei. Vielen herzlichen Dank an beide für die aktive und intensive Mitarbeit! Viele Kinder und Jugendliche – und natürlich auch wir Hauptamtlichen – werden sie sehr vermissen! Schon im Gottesdienst am 30. Juni haben wir Hannah und Jonas verabschiedet. Wir wünschen Ihnen Gottes Segen und viel Erfolg auf ihren weiteren beruflichen Wegen. Und wir hoffen, dass sie mit uns und der Heilsbronner Gemeinde ab und zu weiter Kontakt halten.



Jonas Wilde und Hannah Gawor

*Ulrich Schindler und das Team aller Hauptamtlichen*

## Die „kleine-egz-galerie“



Bereits zum vierten Mal können wir mit den Arbeiten von Herbert Hoffmann eine Ausstellung in unserer *kleinen egz-galerie* eröffnen und so das vielfältige künstlerische Leben in unserer Gemeinde ins Rampenlicht setzen. Von September bis Dezember 2019 zeigt er Fotografie-Bearbeitungen. Die am Computer nachbearbeiteten Fotografien nehmen den Betrachter mit auf einen Rundgang durch das Münster und sein Umfeld. „Augenblicke – verkünstelt“ nennt Herbert Hoffmann die Auswahl seiner Arbeiten. Scheinbar bekannte Motive werden durch die digitale Bearbeitung und das Arrangement im Bildformat in einen neuen Zusammenhang gestellt und damit völlig neu interpretiert.

Herbert Hoffmann selbst schreibt über seine Arbeiten: „Manchmal bemerke ich nur einen kurzen Augenblick lang ein Motiv, welches meine Fantasie beseelt. Das dann aufgenommene Foto zeigt diese Fantasie meistens nur ungenügend. Ob dies nun Autos, Schilder usw. sind oder ein überladener Hintergrund – mittels Fotobearbeitung werden am PC störende Details entfernt oder verändert. Belichtung, Schärfe, Farbintensität – auch nur in Teilen des

Fotos – können optimiert werden. Der Schnappschuss ist nun als digitales Foto so gestaltet, wie ihn mein Auge wahrgenommen hat. Der Augenblick, welcher mich berührt hat, ist dennoch nur in meiner Fantasie fassbar. Um diese Fantasie wenigstens andeutungsweise sichtbar zu machen, übermale ich am PC die Fotos digital, sodass sie wirken wie ein Öl-, Acryl- oder Aquarellbild.

Jeder Fotoausdruck ist so gestaltet, dass sich im Zentrum das "verkünstelte" Foto umgeben von einem weißen Passepartout befindet und danach in der Einfassung drei Details desselben Fotos dupliziert zu sehen sind."

Wir laden herzlich ein, sich auf Entdeckungsreise zu begeben – zum Beispiel nach einem Gottesdienstbesuch oder bei einem Besuch der Geistlichen Musik.

Bereits jetzt dürfen wir uns auf die Arbeiten von Karin Siedelmann freuen, die wir ab Januar 2020 präsentieren dürfen.

*Jens Knaut*

## Tag des offenen Denkmals

Dieses Jahr steht der Tag des offenen Denkmals am 8. September unter dem Motto „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“. Dazu bietet Jutta Gruber sowohl eine Kurzführung nach dem Gottesdienst als auch eine längere Führung am Nachmittag um 14.30 Uhr unter dem Motto „Ein jegliches Ding währt seine Zeit – Wandel(n) im Münster“ an. Außerdem führt sie die reguläre Sonntagsführung um 13.30 Uhr.



Alte Kunst aus der Frühzeit des Münsters und zeitgenössische Figuren, ein herausfordernder Kontrast



Die MünsterMaxis, also die Schulkinder und ihre Familien, treffen sich gleich an dem Sonntag nach Schulbeginn (15.9.) zum Gottesdienst. Unser Thema ist: „Schaut mal, was ich alles kann“. Im Anschluss essen die, die Zeit und Lust haben, noch miteinander. Wir freuen uns über Beiträge zum Buffet. Wir treffen uns um 11.00 Uhr im Kapitelsaal.

*Ulrike Fischer, Pfarrerin*

## Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde im August und September

### Juli/ August

Mo. 29. Juli bis Fr. 2. August		Ferienspiele mit der Evang. Jugend Heilsbronn
Do. 01.	19.00 Uhr	Geistliche Musik mit dem Heinrich-Schütz-Vokalensemble Überlingen am Bodensee unter Leitung von Bezirkskantor Thomas Rink
Sa. 03.	14.00 Uhr	Orchesterprobe, EGZ
Do. 08.	19.00 Uhr	Geistliche Musik – Gedichte von Selma Meerbaum-Eisinger und poetische Musik zwischen Renaissance und Gegenwart
Do. 15.	19.00 Uhr	Geistliche Musik – Deutsch-Tschechische Musik des 17./18. Jahrhunderts für zwei Trompeten, Pauken, Streicher und Basso Continuo
Do. 22.	19.00 Uhr	Geistliche Musik – Orgelwerke der Familie Bach mit LKMD Ulrich Knörr
Do. 29.	19.00 Uhr	Geistliche Musik – „Biblische Lieder“ – Psalmvertonungen von Dvorak
Sa. 31.	14.00 Uhr	„café kreuzgang“, EGZ

### September

So.08. ca.	10.30 Uhr	Kurzführung „Das Evangelische Bild im Münster“ mit Jutta Gruber
	14.00 Uhr	„café kreuzgang“, EGZ
Di.10.	20.00 Uhr	Meditation mit Pfrin. Fischer, EGZ-Kapitelsaal
Sa. 14.	15.00 Uhr	Eterncafé – Jahrgang 2016, Pfrin. Fischer und Team, EGZ
Mo.16.	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, EGZ
Mi. 18.		Ganztagesausflug der Senioren nach Forchheim
Sa. 21.	14.00 Uhr	Orchesterprobe, EGZ
Mi. 25.	14.00 Uhr	Einlegen und Verteilung des Gemeindebriefes, EGZ
Sa. 28.	14.00 Uhr	„café kreuzgang“, EGZ
	18.00 Uhr	Jugendtreff „The Flock“, EGZ-Jugendraum

### Tauftermine:

Sonntag, 11. August, 11.30 Uhr – Sonntag, 14. September, 13.00 Uhr – Samstag, 28. September, 14.00 Uhr oder nach Absprache in einem Sonntagsgottesdienst um 09.30 Uhr.

### Ganztagesausflug der Senioren am 18. September nach Forchheim



Der herbstliche Ganztagesausflug für Senioren und andere Interessierte führt in diesem Jahr in die Kaiserstadt Forchheim. Am Vormittag werden wir durch die Stadt geführt, z.B. in das historische Rathaus (1402) mit seinen derbeftigen Schnitzereien und die Pfarrkirche St. Martin (11. Jh.). Nachmittags besuchen wir das Kaiserpalz-Museum. Es hat eine archäologische, eine Trachten- und stadtgeschichtliche Abteilung und v.a. beeindruckende historische Bauten. Für jede/n wird etwas Interessantes dabei sein. Für das Mittagessen und Kaffee und Kuchen wird gesorgt. Kosten für Fahrt und Führungen: 29,- €. Anmeldung ab sofort im Pfarramt (Tel.: 1297).

*Ulrich Schindler, Pfarrer*

Bild: Marktplatz in Forchheim Foto: Internet

## Unser Gottesdienst-Angebot

### August

Fr. 02.	16.00 Uhr	Abschlussgottesdienst der Ferienspiele mit den Familien
So. 04. 7. S. n Trinitatis	09.30 Uhr	Gottesdienst mit dem Schütz-Vokalensemble Überlingen und Hl. Abendmahl, Pfr. Dr. Schindler
Sa. 10.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfr. Dr. Schindler
So. 11. 8. S. n Trinitatis	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Rohse
So. 18. 9. S. n Trinitatis	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Brendle-Behnisch
Sa. 24.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfrin. Fischer
So. 25. 10. S. n Trinitatis	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Fischer
Sa. 31.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Altenheim St. Stilla, Pfrin. Knoch

### September

So. 01. 11. S. n Trinitatis	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfrin. Knoch
Sa. 07.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Vikar Hoffmann
So. 08. 12. S. n Trinitatis	09.30 Uhr	Gottesdienst, Vikar Hoffmann
<b>Schulanfangsgottesdienste:</b>		
Di. 10.	08.00 Uhr	1. Klasse - Grundschule Heilsbronn, Münster
	10.00 Uhr	2. - 4. Klasse - Grundschule Heilsbronn, Münster
Mi. 11.	08.15 Uhr	5./6. Klasse - Realschule Heilsbronn, Refektorium
	08.15 Uhr	7./8. Klasse - Realschule Heilsbronn, Münster
	09.15 Uhr	9./10. Klasse - Realschule Heilsbronn, Münster
So. 15. 13. S. n. Trinitatis	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Fischer Gottesdienst der MünsterMaxis „Schaut mal, was ich alles kann“, mit Pfrin. Fischer und Team
So. 22. 14. S. n Trinitatis	10.00 Uhr	Kerwa-Gottesdienst in Weiterndorf mit Posaunenchor, Pfr. Dr. Schindler
Sa. 28.	10.00 Uhr 15.30 Uhr	Gottesdienst im Altenheim St. Stilla, Pfrin. Knoch Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfr. Dr. Schindler
So. 29. 15. S. n Trinitatis	09.30 Uhr	Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Hl. Abendmahl, Pfr. Dr. Schindler, anschließend Kirchenkaffee
	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung von Ehepaar Kumpf/Hruschka-Kumpf als Kantoren in Heilsbronn, Dekan Schlicker und Kirchenrat Ritter, mit anschl. Empfang

### Jeden Freitag um 17.30 Uhr Abendgebet.

Der Kerwa-Gottesdienst in Weiterndorf – am 22.09. ist unser einziger!



Hans Förthner

Am 22. September ist Kirchweihsonntag in Weiterndorf. Der Gottesdienst dort wird an dem Sonntag der einzige für unsere Kirchengemeinde sein; Der **Gottesdienst im Münster entfällt an diesem Sonntag**. Mitgestalten werden ihn in bewährter Weise der Heilsbronner Posaunenchor sowie die Mini-Schauspieltruppe Magda Gegner und Hans Förthner. Beginn am 22.09.2019 um 10.00 Uhr in der Halle der Gaststätte Engelhard.

*Ulrich Schindler, Pfarrer*

\*\*\* News for Youth \*\*\*  
Eröffnung des neuen Jugendclubs „The Flock“

Freizeit der Jugend



Am 22.06. war es endlich soweit, wir öffneten zum ersten Mal den neuen Jugendclub! Ein voller Erfolg! The Flock, zu Deutsch die Herde, findet einmal im Monat im Jugendraum im Refektorium statt. Herzliche Einladung an alle Konfis, Konfirmierte, Teamer, alte Hasen und an alle, die Lust haben! Die Treffen stehen immer unter einem coolen Motto! Egal, ob Gamenight, Movienight, Soccer-sunday oder doch ein Ausflug – hier ist für jeden was dabei!

Unser erstes Treffen stand unter dem Motto Gamenight. Passend dazu battelten wir uns bei Fifa-, Kicker- und Juicepongturnieren.

Bei Sandwiches, Snacks und Getränken war natürlich auch reichlich Zeit, sich auszutauschen und neue Freundschaften zu schließen.

Gemäß unseres Mottos – Staying together like a flock of sheep – bleibt es natürlich nicht bei nur einem Treffen!

Am 20.07. steigt schon das nächste Flock-Event. Also kommt vorbei und werdet Teil von The Flock! Infos bekommt ihr über unsere Instagram-Seite „the.flock.heilsbronn“ oder über WhatsApp. Schreibt uns doch einfach an oder folgt uns auf Insta.

Wir freuen uns auf Euch!!

Euer The-Flock-Team Helli und Shanny

Instagram: the.flock.heilsbronn

WhatsApp:

+49 1575 3643115 (Shannon Träger)

+49 1525 4936921 (Helena Boas)

Mit 18 Jugendlichen sind wir für zwei Tage ins schwäbische Ries eingefallen und haben es uns gut gehen lassen. Das Jugendtagungshaus im herrlichen Schopflohe war unser Ziel – und es war einfach herrlich: angefangen vom schönen Wetter, dem sehr sauberen und tollen Haus, der riesigen und gepflegten Wiese am Haus, der Umgebung und natürlich dem Essen. Mit einem Grillabend haben die Tage schon mal Klasse angefangen, ergänzt durch Wiener und Stockbrot am Lagerfeuer. Natürlich fehlten nicht viele Spiele, der obligatorische Nachspaziergang (auf der Suche nach Wildschweinen 😊) und das Vuvuzela-Geländespiel.

Was war das Besondere der Freizeit? Zu Abend und Nacht versammelten sich die Jugendlichen in einer gemütlichen Ecke und redeten bis in die Nacht hinein – da wurde die gute Gemeinschaft erlebbar. Prima war auch die gute Zusammenarbeit im Team mit Corina, Sara, Shannon, Ulrike und Jonas. Den Abschluss bildete eine persönliche Segensfeier in der benachbarten Sixtuskirche um 23.00 Uhr (mit der Mesnerin der Kirchengemeinde!). Einig waren wir uns: das muss wiederholt werden!

*Matthias Cunradi*





## Rusalka, die kleine Meejungfrau – ein Musiktheater für Kinder von Wiebke Hetmanek mit Musik von Antonín Dvořák

Ein Erlebnis der besonderen Art für unsere schlaun Füchse aus der Kita „Unterm Regenbogen“ war der Besuch im Theater Nürnberg. Dort haben sich die Vorschulkinder die bekannte Oper Rusalka angesehen und sich im Vorfeld intensiv damit beschäftigt. Die Handlung des Stücks: Jeden Tag kommt der Prinz zum Angeln ans Ufer und zieht dabei die unwahrscheinlichsten Dinge aus dem Wasser. Schuld daran ist Rusalka, die sich einen Spaß mit dem Prinzen erlaubt und sich dabei jeden Tag ein wenig mehr in ihn verliebt. Doch ist eine Beziehung zwischen einem Prinzen und einer Meerjungfrau überhaupt möglich? Um den Kindern einen Zugang zur Oper zu verschaffen, haben wir eine Woche vor dem Besuch die ansässige Musikschule besucht und der Leiter der Musikschule, Herr Bernecker, hat uns die Instrumente vorgestellt, die im Stück vorkommen.

Die Kinder lauschten dem Klavier, der Geige, der Querflöte, der Oboe und dem Kontrabass und durften diese dann auch selbst ausprobieren.

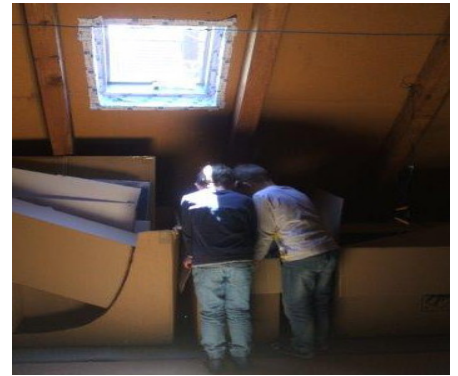
Ein weiter Zugang wurde unter dem Aspekt „Meerjungfrau“ spielerisch mit den Kindern erarbeitet. Wie bewegen sich unsere Arme und Beine im Wasser, in welcher Geschwindigkeit? Wie bewegt sich das Seegras? Wie bewegen sich die Fische? Wie kann man sich unter Wasser verständigen oder seine Gefühle zeigen? Die Kinder hatten sehr viel Spaß beim Ausprobieren und waren sehr gespannt auf das Musiktheater. Schon allein die Anreise nach Nürnberg mit dem Zug war aufregend, geschweige denn das Kammerspiel, in denen das Stück stattfand. Die Räume strahlten eine einmalige Atmosphäre aus. Einfach nur schön. Mit glänzenden Augen saßen die Kinder da und lauschten der Oper. Viel zu schnell verging die Zeit und wir mussten die Heimreise antreten. Gemeinsam kamen wir zum Entschluss, nächstes Jahr auf jeden Fall wieder das Musiktheater zu besuchen – was auch immer für ein Stück gespielt wird.

*Gertrud Haltrich, Marion Deindörfer für die Kita „Unterm Regenbogen“*



Erinnerung an den Besuch der Regenbogenkinder im Staatstheater Nürnberg (im Hintergrund)

## KiTa „Das Spatzennest“ – ein Haus mit Geschichte



Unser Haus hat so viele Menschen ein- und ausgehen sehen in den weit über hundert Jahren, in denen es steht. So viel Leben war und ist darin, so viele Spuren sind zu finden. Generationen haben hier gespielt und gearbeitet. Zum Haus gehört natürlich auch unser großer Dachboden. Hier werden Dinge, die nur einmal im Jahr gebraucht werden, aufbewahrt Dinge, die man möglicherweise noch irgendwann einmal gebrauchen kann hingestellt und auch Dinge, die man dann irgendwann vergessen hat, findet man dort wieder...Für unsere Kinder ist es immer wieder ein besonderes Erlebnis, mit den Erziehern dort hinaufzusteigen, um etwas zu holen und sich dort dann ausgiebig umzusehen. Vor einiger Zeit war es soweit – ausräumen und Platz schaffen war die Devise! Zwei Kolleginnen verbrachten einige Tage damit, zu begutachten und zu sortieren. Und so türmte sich in der Mitte des Dachbodens schließlich ein respektable Berg verschiedenster Dinge und Materialien. Alles musste jetzt nur noch 54 Stufen hinuntergetragen, verladen und weggefahren werden. Gerade mal 17 Minuten brauchten unsere hochmotivierten, vielen großen und einige kleinen Helfer zum Abtragen des Bergs! Zwei Anhänger standen zum Beladen bereit und die dazugehörigen Traktoren konnten mit ihrer Fracht die Fahrt zum städtischen Bauhof aufnehmen. Danke an die Mitarbeiter des Bauhofs für die unkomplizierte Abwicklung und nochmals an alle helfenden und unterstützenden Familien!

*Team der KiTa „Das Spatzennest“*

### Taufen

Thea Roth, An den Schwabachauen  
Evelyn Myra Huber, Schönbühlstr./München  
Michael Jan Lang, Ringstr./Großbritannien  
Nico Tobias Richard Bauer, Bauhofstr.  
Leana Grünwald, Lindenplatz  
Marie Melanie Kupfer, Neuendettelsauer Str.

### Trauungen

Dominik Sommer und Jessica Stahl, St.-Gundekar-Str. (Trauung in Ansbach)  
Alexandre Cassio und Jessica Do Nascimento, geb. Kohl, Rosenstr.

### Bestattungen

Elise Flassig, geb. Herrgott, Breslauer Str., 80 Jahre  
Walter Leo Schreiber, Unterer Klosterweg, 86 Jahre  
Erich Scherzer, Weiherstr., 64 Jahre  
Friedrich Ludwig Dürnhöfer, Hauptstr., 79 Jahre  
Johann Hajek, Altomünster, früher Heilsbronn, Am Eichenwald, 67 Jahre  
Lilia Schneider, Sudetendeutsche Str., 40 Jahre  
Angela Bär, geb. Ascheneller, Bahnhofstr., 60 Jahre  
Anna Huber, geb. Wirth, Donauschwabenstr., 91 Jahre  
Ilse Brigitte Nowitzki, Sankt-Gundekar-Str., 80 Jahre

## „Was ist das für ein Vertrauen, das du da hast?“ (2. Könige 18,19)

Der Leitspruch des diesjährigen evangelischen Kirchentages (vgl. S.1) bildete die geistlich-inhaltliche Klammer um das erste Klausurwochenende des neuen Kirchenvorstands am 12. und 13.07.19 in Neuendettelsau: gegenseitiges Vertrauen im KV, Selbstvertrauen, dass wir die uns übertragenen Aufgaben gut bewältigen, und Vertrauen auf Gott und sein Geleit bei unserem Tun.

Der Freitagabend stand ganz im Zeichen des Ankommens und Runterkommens. Mit einem gemeinsamen Spiel wurde gleich zu Beginn schnell das Eis gebrochen und wir konnten einander spielerisch besser kennenlernen. Es war gleichzeitig eine Art Standortbestimmung, wo wir in Gemeinde und Kirchenvorstand momentan stehen, wie es uns mit unserer neuen Aufgabe und Rolle geht. Das war wichtig für uns als Gruppe, die sich auch ein halbes Jahr nach der Neuwahl erst noch richtig finden muss. Den Samstag begannen wir mit einer Morgenandacht, die Ulrich Schindler vorbereitet hatte und zum inhaltlichen Schwerpunkt der Klausur

hinführte. Nach einem Bericht unserer Pfarrer über ihre Erlebnisse beim Kirchentag in Dortmund kamen wir intensiv ins Gespräch. Dabei kristallisierten sich als Kernthemen die Themen Ökologie und Gottesdienste heraus – also die Auseinandersetzung mit Inhalten des evangelischen Kirchentages und ihrer Auswirkung auf unser konkretes Handeln in der Gemeinde vor Ort in Heilsbronn.

Nach dem Mittagessen nahmen wir uns dann noch einmal unser Gemeindegleitbild vor und überprüften die einzelnen Inhalte in Kleingruppenarbeit. Die Leitfragen für diesen Teil der Klausur waren: Was muss geändert werden? Was ist gut so und sollte beibehalten werden? Welche neuen Anregungen sollten wir aufnehmen? Hier haben wir erste Anstöße formuliert, die wir zum Teil gleich angehen können und wollen und welche, die wir eingebettet in den Prozess der gemeinsamen Gemeindeberatung mit den Nachbargemeinden Bürglein und Weißenbronn weiterverfolgen werden.

Intensiv ging es nach der Kaffeepause

weiter mit einer regulären Kirchenvorstandssitzung. Hier standen im Wesentlichen Bauangelegenheiten und Personalien (neue Religionspädagogen, neue Kantoren, Neubesetzung der Sekretariatsstelle von Frau Hüttner ab dem Herbst) im Fokus.

Mit vielen Ideen, neuen Aufgabenpaketen, aber auch voller Energie und Zuversicht – und nicht zuletzt im Vertrauen, dass wir mit Gottes Hilfe schon alles schaffen werden, haben wir am Samstagabend unsere Klausur mit einer kurzen Schlussbesinnung abgeschlossen.

Trotz der kurzen Zeit, die wir miteinander verbrachten, ist erstaunlich viel und Konkretes erarbeitet worden – Für mich ein Beweis des guten Geistes, der auch in unserer neuen Gruppenzusammensetzung weht und etwas, was uns im Kirchenvorstand mit Freude und Dankbarkeit erfüllt.

Jens Knaut

## Gruppen und Kreise

### ---Sonntag---

**14-tägig** Jugendraum  
**18.00 Uhr** Jugendandacht

### --- Montag ---

**Kinderchor** im Kapitelsaal  
**Kinderchöre beginnen ab Oktober neu unter Leitung von Frau Hruschka-Kumpf**

**20.00 Uhr** Hausbibelkreis (LKG)  
K: Christian Hacker, T. 22 93

### --- Dienstag ---

**18.30–19.30 Uhr** EGZ: Gospelchor  
**19.30 Uhr** Hausbibelkreis (14-t.)

K: Renate Hauerstein, T. 953425  
**20.00 Uhr** Hausbibelkreis  
K: Karin Honold-Faatz, T.23 43

### --- Mittwoch ---

**20.00–21.15 Uhr** Kapitelsaal  
Posaunenchorprobe

### --- Donnerstag ---

**09.30–11.00 Uhr** Kapitelsaal:  
Krabbelgruppe „Die Klosterzwerge“

K: Saskia Lenecke, T. 40 89 954  
**20.00 Uhr** Hausbibelkreis (LKG)  
K: Peter Kaiser, T. 74 43

**20.00–21.30 Uhr** EGZ :  
Kirchenchorprobe

### --- Freitag ---

Jungschar für Kinder der  
1.-3. Klasse:15.00–16.00 Uhr,  
3.-6. Klasse:16.30–18.00 Uhr,  
mit Sebastian Haupt, Jugendraum EGZ  
17.30 Uhr Abendgebet mit Prior Pfr.  
Christian Schmidt

\*= nicht in den Schulferien,  
K: = Ansprechpartner, T = Telefon  
LKG = Landeskirchliche Gemeinschaft  
verwendete Abkürzungen für die Räume  
EGZ = Evang. Gemeindezentrum  
Ref = Refektorium, Kap = Kapitelsaal  
RPZ = Rel.-Päd.-Zentrum

### Impressum:

Gemeindebrief der Evang.-Luth.  
Kirchengemeinde Heilsbronn  
erscheint zweimonatlich  
Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt  
Verantwortlich: Pfr. Dr. Ulrich Schindler  
Redaktion: Reinhold Fröhlich:  
Mail:  
gemeindebrief.heilsbronn@elkb.de  
Auflage: 2200 Stück  
Redaktionsschluss nächste Ausgabe:  
Freitag, 30. August 2019  
Verteilung: Mi, 25. Sept. , 14.00 Uhr EGZ

## Veranstaltungen des Diakonievereins im Wohnstift

(Änderungen vorbehalten)

Gruppentreffen für Demenzzranke  
14-tägig Mo.,14.00–17.00 Uhr  
Info: Tel. 09872-974412

### August

Mi. 07. 15.00 Uhr - Mehrzweckraum  
„Berührt – gespürt“ –  
Wohlfühlstunde für die Seele m. Frau  
Emmert (Qi Gong Lehrerin)

Do. 08. 15.00 Uhr - 2. Stock - Bibelkreis

Fr. 09. ab 13.00 Uhr



AUSFLUG mit großem Bus nach  
Schillingsfürst (Anmeldeliste)

Mi. 14. 15.00 Uhr - Mehrzweckraum  
„Geschichten und Lieder“  
mit Fr. Haubner und Fr. Fischer

Mi. 21. ab 14.00 Uhr - Mehrzweckraum  
**(NEU)** Dr. Volland (Zahnarzt)  
Routineuntersuchung im Haus  
– lt. Anmeldeliste –

Mi. 28. 15.00 Uhr - 2. Stock  
Gedächtnistraining mit Barbara

### September 2019

Do. 12. 15.00 Uhr - 2. Stock - Bibelkreis

*Eberhartinger Barbara*  
*-Betreuerin im Wohnstift-*

## Lindes Erlebnisse



Liebe Leserin, lieber Leser,

zu früh freue ich mich wohl, wenn die Frauen mit ihren großen Blumensträußen hier im Münster auftauchen. Zielstrebig eilen sie an mir vorbei. Ihr Ziel sind immer die sogenannten Altäre, die Heimstätten meiner Ahnen, an denen sie ihre Gebinde in sogenannten Vasen zur Schau stellen. Im Vorbeigehen ist dann von vielen Besuchern zu hören, wie schön doch dieser Blumenschmuck sei, und dass es eher selten ist, dass eine Kirche so schön geschmückt ist. Da wird die Gemeinde sicher ein hübsches Sümmchen im Jahr für den Blumenschmuck ausgeben. Naja, ich kann das nicht beurteilen, habe ich doch keinen dieser Altäre in meinem leider etwas starren Blickfeld. Woher die Frauen die Blumen wohl haben? Mit diesen Fragen kann ich mich beschäftigen, wenn wieder die nächtliche Ruhe hier eingekehrt ist. Da habe ich ja genug Zeit bis am nächsten Morgen Punkt 6.00 Uhr die Glocken den neuen Tag verkünden. Von Ihnen habe ich ja dazu auch noch keine Antwort gehört – und noch nicht einmal ein kleines Blümlein bekommen.

... bis zum nächsten Mal

Eure

*Linde*

## Stellenangebote des Diakonievereins



Die Kindertagesstätte „**Unterm Regenbogen**“ sucht zum  
1.09.2019

**eine Kinderpflegerin (m/w/d)** (30-35 Std./Woche)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Bunk unter  
09872 / 357

Bewerbungen senden Sie bitte an den  
**Diakonieverein Heilsbronn und Umgebung e.V.**  
**Frühlingstr. 5, 91560 Heilsbronn**

Gute Arbeitsbedingungen in der Diakoniestation  
In der ambulanten Pflege ermöglicht der Diakonieverein  
den Mitarbeitenden gute Arbeitsbedingungen: „Geteilte  
Dienste“, zu denen man manchmal sowohl vor- als auch  
nachmittags eingeteilt wurde, gibt es seit längerem nicht  
mehr. Fort- und Weiterbildung wird ermöglicht und unter-  
stützt. Grundlegend ist bei uns der Diakonie-Tarif AVR mit  
Zusatzversorgung und ein gutes Klima im Team.



Für unsere Diakoniestation Heilsbronn u.U. suchen wir zur Un-  
terstützung unseres ambulanten Pflegeteams baldmöglichst  
eine **Examierte Pflegefachkraft** und einen **Pflegehelfer**  
**(m/w/d)** mit je **20 bis 25 Wochenstunden**

sowie eine

**Hauswirtschaftliche Mitarbeiterin (m/w/d)** mit **15 Wochen-**  
**stunden** für Wohnungsreinigung und Wäsche waschen

Sie verfügen über:

-Führerschein Klasse B

-freundliches Auftreten und positiver Umgang mit Menschen

Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Ziegler unter 09872 / 974412

Bewerbungen senden Sie bitte an den  
**Diakonieverein Heilsbronn und Umgebung e.V.**  
**Frühlingstr. 5, 91560 Heilsbronn**

### So erreichen Sie Ihre Kirchengemeinde:

Internet: [www.heilsbronn-evangelisch.de](http://www.heilsbronn-evangelisch.de), PLZ: 91560, Vorwahl: 09872, M: = Mail

**Evang.-Luth. Pfarramt Heilsbronn**  
**Pfarramtsbüro Pfarrgasse 8:**  
**Sandra Bollmann, Elisabeth Hüttner**  
Mo., Mi., Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr  
Do.: 15.30 - 17.30 Uhr

**Dienstag geschlossen**

Tel. 1297, Fax: 5128

M: [pfarramt.heilsbronn@elkb.de](mailto:pfarramt.heilsbronn@elkb.de)

#### 1. Pfarrstelle:

**Pfarrer Dr. Ulrich Schindler,**

Tel. 1297, mobil: 01577/4746275,

M: [ulrich.schindler@elkb.de](mailto:ulrich.schindler@elkb.de)

#### 2. Pfarrstelle:

**Pfarrerin Ulrike Fischer,** Tel. 802596,  
mobil: 0178/6831865

M: [ulrike.fischer@elkb.de](mailto:ulrike.fischer@elkb.de)

**Pfarrerin Dörte Knoch,** Tel. 7504

Kirchenweg 7, Heilsbronn-Bürglein

M: [pfarramt.buerglein@elkb.de](mailto:pfarramt.buerglein@elkb.de)

**Vikar Daniel Hoffmann,** Tel.3657331

M: [daniel.hoffmann1@elkb.de](mailto:daniel.hoffmann1@elkb.de)

**Religionspädagogin Tina Schrödel**

Tel. 01573 6229059.

M: [schroedel-](mailto:schroedel-tinaa@googlemail.com)

[tinaa@googlemail.com](mailto:tinaa@googlemail.com)

**Kirchenvorstand:**

M: [kv.heilsbronn@elkb.de](mailto:kv.heilsbronn@elkb.de)

### Kirchenmusik:

**Kantor: Stefanie Hruschka-Kumpf**  
und **Markus Kumpf**  
**Ansbacher Str. 23 (ab 1.09.)**

M: [kantorkumpf@gmx.de](mailto:kantorkumpf@gmx.de) (vorerst)

Tel. vorerst: 0152/ 03229498

**Musikalische Arbeit mit Kindern:**  
**ab Oktober unter Leitung von Frau**  
**Hruschka-Kumpf**

**Gospelchor: Charly Hopp**

M: [charly.hopp@web.de](mailto:charly.hopp@web.de)

**Diakonieverein Heilsbronn u. Umge-**  
**bung e.V.**

**Frühlingstraße 5**

Internet: [www.diakonie-](http://www.diakonie-heilsbronn.de)  
[heilsbronn.de](http://www.diakonie-heilsbronn.de)

**Geschäftsführung: Karin Bammes**

Mo-Fr: 08.00 -12.00 Uhr

Tel. 974421, Fax. 974444,

M: [info@diakonieverein-](mailto:info@diakonieverein-heilsbronn.de)  
[heilsbronn.de](mailto:info@diakonieverein-heilsbronn.de)

**Diakoniestation, Frühlingstraße 5**

**Pflegedienstleitung:**

**Sr. Doreen Ziegler,** Tel. 974412

M: Diakoniestation

[@diakonieverein-heilsbronn.de](mailto:@diakonieverein-heilsbronn.de)

**Evangelische Kindertagesstätten**  
**Träger: Diakonieverein Heilsbronn**  
**und Umgebung e.V.**

**KiTa „Das Spatzennest“–**

**Haus für Kinder**

mit Kinderkrippe 0-2 Jahre,  
Kindertagesstätte und Hort  
Pfarrgasse 7,

**Leitung: Susanne Stahl,** Tel. 2590,

**Krippenerzieherin: Heike Schilberg**

M: [kita\\_spatzennest](mailto:kita_spatzennest)

[@diakonieverein-heilsbronn.de](mailto:@diakonieverein-heilsbronn.de)

**KiTa „Unterm Regenbogen“**

mit Kinderkrippe 0-2 Jahre,  
Kindertagesstätte und Hort  
Dahlienstr. 40

**Leitung: Alexandra Bunk,** Tel. 357

M: [kita-unterm-regenbogen](mailto:kita-unterm-regenbogen)

[@diakonieverein-heilsbronn.de](mailto:@diakonieverein-heilsbronn.de)

**Spendenkonto Kirchengemeinde**

Sparkasse Heilsbronn

BIC:

BYLADEM1ANS

IBAN:

DE16 7655 0000 0760 0008 28